

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 31  
  
**Artikel:** Wege  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449138>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wege

Hab' an manche Tür gepocht,  
Öffnen hat man nicht gemocht.  
Weil es verdross mich wartend zu sehn,  
Was blieb übrig, als weiter zu gehn?  
Aber auch in der nächsten Straße  
Schlug man mir schnell die Tür auf die Nase.

Schloß sich eine Tür schon auf,  
Dennoch vorwärts ging mein Lauf,  
Sah mich fröhlich wieder im Streien.  
Warteten drinnen zu dreien, zu dreien,  
Sahen mich mißtrauisch an, und flüchend  
Sagte ich mir: Bald sind wir ein Duzend!

56k.

## Buridans Esel

Ein Dialog aus dem gegenwärtigen Zürich.

Auf der Plattform eines Straßenbahnwagens treffen sich die beiden Schulkameraden Heinrich und Martin.

Heinrich: Ach, Salut! Bist du's oder bist du's nicht?

Martin: Ich bin's. Ich mußte mich denn gewaltig täuschen.

Heinrich: Wir haben uns lange nicht gesehen. Erinnerst du dich noch an unsere Schulzeit? Du warst doch damals der, den wir Buridans Esel nannten?

Martin: Stimmt. Bin ich auch heute noch.  
Heinrich (tiefsinnig): Ja, ja, keiner kann aus seiner Haut heraus. — Als wir uns zuletzt sahen, standest du gerade vor der Wahl, entweder bei einem Schreiner oder bei einem Schlosser in die Lehre zu gehen.

Martin: Ja! Und ich habe mich auch in dieser Sache so lange besonnen, bis an beiden Orten der Platz besetzt war.

Heinrich: O, du Armer! Und was bist du dann geworden?

Martin: Vor dem Krieg hätte ich für eine große Firma als Buchhalter entweder nach Paris oder nach Berlin gehen können...

Heinrich: Und warum bist du nicht gegangen?

Martin: Ich hatte mich gerade für Paris entschieden, da brach der Krieg aus und ich mußte dableiben.

Heinrich: Ja, ja, es gibt Menschen, die ein ausgesprochenes Pech haben.

Martin: Dann wollte ich energisch Geld verdienen. Ich setzte mich mit zwei Schokoladenfabriken in Verbindung zwecks Exportes nach dem Ausland.

Heinrich: Na und? Das Geschäft wird dir hoffentlich viel eingetragen haben?

Martin: Leider nicht. Als ich mich für Sprüngli entschieden hatte, kam gerade das Ausfuhrverbot und ich mußte mich abermals nach etwas anderem umsehen.

Heinrich: Und dann?

Martin: Dann suchte ich nach andern Artikeln. Ich hatte die Wahl zwischen Revolverbänken und Zwieback.

Heinrich: Und wofür hast du dich entschieden?

Martin: Erst für Zwieback — dessen Ausfuhr wurde aber gerade verboten, als ich gewählt hatte....

Heinrich: Da blieben dir immer noch die Revolverbänke. Die dürfen, soviel ich weiß, heute noch ausgeführt werden.

Martin: Gewiß! Als ich aber ankaufen wollte, erklärte man mir, daß ich zu spät komme, da man schon auf Monate hin Bestellungen liegen habe.

Heinrich: Ich sag's ja, wenn man Pech hat....

Martin: Und jetzt weiß ich tatsächlich nicht, was ich tun soll.

Heinrich: Wie wäre es denn mit einem kleinen Versuch in Spionage?

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Restaurant „General Dufour“

Dufourstrasse 80 + Zürich 8 + Nähe Stadttheater und See

Das helle Bier von Hüllmann,  
Das dunkle „Galdengut“,  
Gesellschaftszimmer nebenan  
Und klares Nebenbrot.

Und Schüblig, Schinken, Speck und Würst'  
Nebst Käs vom Emmental.  
Du leid'st im Dufour keinen Durst,  
Auch nicht des Hungers Qual.

Man bringt dir alles gern auf Wunsch,  
Ein Billard steht im Raum;  
Lad' mich ein zu einem Punsch,  
Es war schon lang mein Traum.

5. St.

## RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

b. neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstr. 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl. empfiehlt sich **S. Ott-Lattner**, Metzger. Telefon Nr. 11210.

## Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches Programm. Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi**.

## Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens**.

## Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 80 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 **K. SPECKER und Frau**.

## WARTBURG

Badenerstrasse 249 Ecke Berthastr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90  
Grosse Auswahl in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445

Es empfiehlt sich höflich **Alb. Müller-Moser**

## Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT  
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:  
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter**.

## Restaurant zum Roten Ochsen

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—  
Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: **R. ISLER**.

## URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch u. Freitag **Grosse Extra-Konzerte**  
**FRANZ PRETTNER** 1425

Stets neue Komödien und Possen  
Höflichst laden ein **H. Kirchhof und Prettnner**

## Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchener Kindl-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik 1468  
Direktion:  
Hans Thalhäuser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

## Münchener Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt

Täglich: 1403  
**Künstler-Konzerte**  
Damen-Orchester Höhl. — Vorzügliche billige Küche.

## Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.  
1439 Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

## Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412

Extra-Unterhaltungskonzerte  
ff. offene und Flaschenweine — Hüllmann-Spezialbiere —  
Gute Speisen. Höfl. ladet ein **E. Hügli-Gerber**.

Gehen Sie ins Restaurant „Gessnerallee“ in Zürich 1 (nächste Nähe des Hauptbahnhof) zu Ad. Angst-Tanner (früh. z. Strauss); dort essen Sie zu zivilen Preisen vorzüglich. 1591

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten, DINERS, **M. Künzler-Lutz**

## Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 27. Juli bis inklusive 2. August 1916:  
**4 Akte! 4 Akte!**

## Sein schwierigster Fall!!

Ein Abenteuer des bekannten Detektivs  
**JOE DEEBS**

Regie: Joe May. — Der Detektiv: Max Landa.

**2 Akte! Sein Schutzengel! 2 Akte!**  
Ergreifendes Drama.

**Was Italien von Oesterreich verlangte!**  
III. Teil. Aktuelle, hochinteress. Aufnahme!  
Prachtvolle Landschaftsbilder!

**AUTO** Hochzeits- 1616  
Privat- und  
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON  
**27.70** Tag- und  
Nachtbetrieb

**FAHRTEN**